

**Handzettel, Begleittexte  
zur Kunstausstellung KUNSTORTUNNA 2019  
EXPEDITION  
Gisela Lücke - Josef Jansen - Magdalena Warnsing  
im Atelier Gisela Lücke in Unna-Massen**

Expedition meint einen geplanten Aufbruch in fremde Welten zur Entdeckung und Erforschung des Unbekannten

Abbildung aus *Ideen zu einer Geographie der Pflanzen* nebst einem Naturgemälde der Tropenländer, Paris 1805

Alexander von Humboldt, wikipedia.org



KUNSTORTUNNA

„Die heutige Kunst hat eine spezielle Art herausgebildet, die allein aus den Eigenwerten der Farben und Formen, ihren Beziehungen und Kontrasten sich bildet (Kandinsky, Mondrian). Diese Kunst wurde »abstrakte Kunst« genannt (neuerdings richtiger, »konkrete Kunst«). Ohne jede Gegenständlichkeit oder Erinnerungsform der Naturerscheinungen wird sie völlig zur Bildfuge oder zum Bildornament...“

aus: Willi Baumeister, *Das Unbekannte in der Kunst*, 1947

KUNSTORTUNNA

Die elementare Unmittelbarkeit im Umgang mit dem Feuer fesselt und begeistert mich. Beim Arbeiten mit Ton haben wir es mit den vier Urkräften, den vier Elementen zu tun. Tonerde selbst ist ein Urelement. Der Ton, die Erde, muss feucht sein, Wasser, um den Ton bearbeiten, modellieren zu können, Feuer, das den Ton in eine dauerhafte Form mit hoher Temperatur verwandelt, ihn hart werden lässt; und Luft, die die Energie für diese Umwandlung bringt, die das Feuer brennen lässt.

Gisela Lücke

KUNSTORTUNNA

*Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.* Paul Klee

KUNSTORTUNNA

„Bilder sind wie Fenster in die Zukunft“ Regine Helke

KUNSTORTUNNA

Der Ursprung des Raku beginnt im 16. Jhd. mit der Verbreitung des Zen-Buddhismus und der Tee-Zeremonie in Japan. Dem ersten Töpfer Chojiro wurde dafür als höchste Anerkennung vom Kaiser das goldene Siegel „Raku“ verliehen. Raku heißt „Freude an der Muße“. Dieses Siegel wird bis heute, dem 17. Raku-Meister (dann Adoptivsohn) weitervererbt.

Gisela Lücke

KUNSTORTUNNA

der malgrund und die malmittel sind medium und stofflichkeit im prozess der gestaltwerdung das malmaterial benutze und entdecke ich jeweils neu in seiner vielfältigkeit unmittelbar naiv spielerisch wagemutig staunend wundersam wundersames bildet sich

josef jansen

KUNSTORTUNNA

Auch wenn der Töpfer unter günstigen Bedingungen arbeitet, kann er nicht alles vorhersehen. Er engagiert sich völlig im Abenteuer, entschlossen, einen Sprung ins Unbekannte zu wagen und riskiert dabei, sich dem Glück zu überlassen.

Marie-France Vilcoq

KUNSTORTUNNA

Porzellan ist die Geschichte von Entdeckungen, von Erde, von Alchemie, von Leidenschaft. Meine Skulpturen und Gefäße sind lebendig, haben Energie, sind mein Leben.

Edmund de Waal



Die malerische Darstellung kann eine Ausdrucksform sein, sich mit dem auseinander zu setzen, worum es im Leben ohnehin geht: Lebendigkeit, Neugier, Vielfalt, Verknüpfung, Verschachtelung, Nebeneinander, Zusammenführung, Kommunikation, Disziplin, u.v.m. Dies geschieht in der Konzentration auf Raum, Fläche, Struktur und im Zusammenspiel von Formen, Farben und Komposition. Am Ende muss das Ergebnis überzeugen.

Magdalena Warnsing

KUNSTORTUNNA

«Ich lasse mich überraschen, entdecke beim Malen und Zeichnen, was mich berührt»

agnés wyler

aus: nzz, 09.05.2019

KUNSTORTUNNA

„Wir hören, dass einige Künstler heute vom Akt des Malens sprechen, aber ein Geisteszustand ist die erste Vorbereitung und von dieser Aktion führt es fort. Ruhe im Kopf ist ein anderes Ideal, vielleicht der ideale Zustand, den man während des Malens erreichen kann und sicherlich vorbereitend für den Akt selbst.“

Mark Tobey 1958

KUNSTORTUNNA

Schöpferisches Tun, kreatives Schaffen sind die Antworten auf die heutigen Fragen der Menschen.

josef jansen

KUNSTORTUNNA

Die Kunst ist das Bild des Menschen selbst. Das heißt, indem der Mensch mit der Kunst konfrontiert ist, ist er im Grunde mit sich selbst konfrontiert.

Joseph Beuys

KUNSTORTUNNA